

Anerkennung



Nordseite zur Bahn

Foto: Felix Meyer



Eingangsseite zur Dr. Carlo-Schmid-Straße

Foto: Felix Meyer

Montessori Zentrum

Bauherrin: MONTESSORI Förderkreis Nürnberg e.V.

Architektur: Diezinger Architekten GmbH

Freiraum: Adlerolesch GmbH

Wenig Technik – viel Nachhaltigkeit

Der winkelförmige Neubau einer Sekundarschule und eines Kindergartens für das Montessori Zentrum überzeugt durch eine kluge städtebauliche Einordnung. Das Gebäude schirmt den neuen Außenraum und das Wohnquartier ab und öffnet sich mit lichtdurchfluteten Fluren und Loggien einladend zum Gartenbereich. In das sanft ansteigende Gelände des Außenraums werden die Unterführung des Ostbahnhofes nahtlos integriert und die fußläufige Verbindung zu den bestehenden Montessori-Einrichtungen gestärkt.

Die Dualität des städtebaulichen Konzeptes spiegelt sich gelungen in der räumlichen Fügung und Materialität des Gebäudes wieder. Auf die Backsteinoberflächen und den urbanen Charakter des Bahnhofsumfeldes reagiert der Baukörper

mit einer robusten Klinkerfassade und zur Bahntrasse hin orientierten Klassen- und Gruppenräumen. Im Kontrast dazu schafft die offene, dynamisch rhythmisierte Holzfassade fließende Übergänge zum Außenraum. Ganz im Sinne der Reformpädagogik Maria Montessoris haben Diezinger Architekten flexibel beispielbare Räume geschaffen, welche die Kommunikation, das Miteinander und die Eigenverantwortlichkeit der Kinder stärken.

Besonderer Wert wurde auf die Verwendung ökologischer Materialien und nachhaltiger Energiekonzepte gelegt. Mit der Bereitschaft der Bauherrenschaft, Grenzen tradierter Baunormen auszuloten, wurde die Realisierung eines beispielhaft umweltfreundlichen, effizienten und energieautarken Schulgebäudes möglich.